

5. November 2014

Postulat

von Markus Knauss (Grüne)
und Simone Brander (SP)

Der Stadtrat wird aufgefordert, eine Verbreiterung der Langstrassenunterführung für Velofahrende und FussgängerInnen zu prüfen, mit dem Ziel Velofahrenden und FussgängerInnen getrennte Flächen zur Verfügung zu stellen. Auf die Anschlüsse der Velowege auf beiden Seiten der Unterführung in alle Richtungen ist besonders zu achten.

Begründung:

Im Gegensatz zum Negrellisteg, bei dem die Velofahrenden grosse Höhendifferenzen überwinden müssen und wo mit langen Rampen auch diverse Richtungswechsel verbunden sind, ist die Langstrassenunterführung heute schon eine sehr attraktive, direkte Veloachse beinahe ohne Höhendifferenzen. Die Langstrassenunterführung ist als Drehscheibe des übergeordneten Veloverkehrs auch bestens in die regionale Richtplanung eingebunden. Allerdings genügt die Langstrassenunterführung dem Verkehrsaufkommen für die Velofahrenden und FussgängerInnen nicht mehr. Immer wieder kommt es zu gefährlichen Situationen. Der Stadtrat soll deshalb im Rahmen des Rahmenkredites für den Veloverkehr eine Verbreiterung der Langstrassenunterführung prüfen. Selbstverständlich ist dabei die Mitfinanzierung von Bund und Kanton anzustreben.

Antrag auf gemeinsame Behandlung mit Weisung 214/87



